

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, erzählt jedem das Geheimnis, dass Abu von allen Pilgerorten der großartigste ist. Gott selbst erlöste von Abu aus wieder alle Seelen.

**Frage:** Welcher Aspekt würde, wenn er verstanden würde, Menschenmassen hierherbringen?

**Antwort:** Die wichtigste Sache, die sie verstehen sollten, ist die, dass der Vater uns wieder einmal genauso wie früher Raja Yoga lehrt und dass Er nicht allgegenwärtig ist. Der Vater ist jetzt hierher nach Abu gekommen und etabliert wieder Frieden in der Welt. Das „leblose“ Denkmal davon, ist der Dilwala Tempel. Adi Dev sitzt hier in lebendiger Form. Dies ist also der lebende Dilwala Tempel. Würden sie das verstehen, würde Abu sehr gepriesen werden und es gäbe hier große Menschenmassen. Wäre der Name „Abu“ sehr berühmt, würden viele hierherkommen.

Om Shanti. Euch Kindern wird Yoga gelehrt. Überall sonst bringen sie es sich selbst bei; es ist nicht der Vater, der sie lehrt. Sie lernen es voneinander. Hier lehrt der Vater euch Kinder, das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Dort erinnern sie sich weiterhin an viele Freunde und Verwandte etc., weshalb sie nicht in der Lage sind, sich viel Erinnerung zu haben. Deshalb werden sie nur selten seelenbewusst. Hier gilt es, sehr schnell seelenbewusst zu werden. Aber es gibt auch viele, die überhaupt nichts wissen. Shiv Baba dient uns und erzählt uns: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Denkt an den Vater, der in diesem hier anwesend ist, der jetzt hier ist. Es gibt viele Kinder, die nicht einmal das Vertrauen haben, dass Shiv Baba uns durch Brahmas Körper lehrt. So wie andere Leute sagen: „Wie kann ich darauf vertrauen?“, so ist es genauso auch hier. Gäbe es volles Vertrauen, würden sie sich mit viel Liebe an den Vater erinnern und sich mit sehr viel Kraft anfüllen. Dann könnten sie auch sehr viel Dienst tun, weil jetzt die gesamte Welt gereinigt werden muss. Es mangelt ihnen an Yoga und auch an Wissen. Sie hören dem Wissen zu, können es aber nicht verinnerlichen. Könnten sie es, dann könnten sie auch bewirken, dass andere es sich aneignen. Baba hat erklärt, dass die Menschen fortwährend Konferenzen abhalten, weil sie sich Frieden in der Welt wünschen. Aber sie wissen nicht, wann es Frieden in der Welt gab, bzw. woher dieser Frieden kam. Welche Art Frieden es auch war, so ein Frieden wird wieder benötigt. Kinder, nur ihr wisst, dass jetzt Frieden und Glück in der Welt gegründet werden. Der Vater ist jetzt gekommen. Seht euch den Dilwala Tempel an! Adi Dev ist dort zu sehen und oben wird eine friedvolle Welt gezeigt. Wenn ihr zu einer Konferenz usw. eingeladen werdet, dann fragt sie: „Welche Art Frieden in der Welt wollt ihr denn?“ In Lakshmis und Narayans Königreich gab es Frieden in der Welt. Die akkurate Erinnerung daran ist der Dilwala Tempel. Es muss ein Beispiel für Frieden in der Welt geben. Sie können nicht einmal anhand des Bildes von Lakshmi und Narayan verstehen, da ihr Intellekt wie Stein ist. Sagt ihnen deshalb: „Wir können euch sagen, dass Lakshmi und Narayan das 1. Beispiel für Weltfrieden sind und wenn ihr deren Königreich sehen wollt, dann geht zum Dilwala Tempel und seht es euch dort an. Es wird nur ein Modell davon gezeigt, aber kommt und seht es euch in Abu an.“ Diejenigen, die diesen Tempel gebaut haben, wissen nichts, aber sie haben ihn „Dilwala Tempel“ genannt. Sie haben Adi Dev dort dargestellt und den Himmel darüber. Der Tempel ist ‚nicht lebendig‘ während ihr in eurer lebenden Form seid. Man kann auch „der lebende Dilwala Tempel“ dazu sagen. Aber ihr könnt euch nicht vorstellen, wie groß die Menschenmenge wäre. Die Menschen wären verwirrt und würden fragen: „Was ist das?“ Es ist sehr mühevoll, ihnen etwas zu erklären. Es gibt auch viele Kinder, die nichts verstehen. Auch

diejenigen, die vor Gottes Tür sitzen, ganz nahe, verstehen gar nichts. Unterschiedlichste Menschen sehen sich die Ausstellungen an. Es gibt so viele Sekten und Kulte. Da sind z.B. die Anhänger der Vaishnav-Religion. Sie verstehen nicht, was Vaishnav-Religion bedeutet und sie wissen noch nicht einmal, wo sich Shri Krishnas Königreich befindet. Shri Krishnas Königreich wird auch „Himmel, Paradies“ genannt. Baba hat gesagt: Ganz gleich, wohin ihr eingeladen werdet, um zu sprechen, geht hin und erklärt ihnen: „Wann gab es denn Frieden in der Welt? Dieses Abu ist der größte aller Pilgerorte, weil hier der Vater alle Menschen der Welt wieder erlöst. Wenn ihr ein Beispiel davon in den Abu Bergen sehen wollt, findet ihr es im Dilwala Tempel. Es ist das Denkmal dafür, wie wieder Frieden in der Welt gegründet wurde.“ Sie werden sehr glücklich sein, dies zu hören. Auch die Jains wären glücklich, dies zu hören. Ihr könnt sagen, dass Prajapita Brahma unser Vater, Adi Dev, ist. Ihr erklärt es ihnen und trotzdem verstehen sie es nicht. Sie sagen: „Wir können nicht verstehen, was die Brahma Kumaris sagen.“ Kinder, verkündet überall das höchste Lob von Abu, indem ihr es ihnen erläutert. Abu ist der größte aller Pilgerorte.

Ihr könnt sogar den Leuten in Mumbai sagen: „Die Berge Abus sind der allergrößte Pilgerort, weil der Höchste Vater, die Höchste Seele, in Abu kam, um wieder einmal den Himmel zu erschaffen. Das Modell, wie der Himmel durch Adi Dev geschaffen wurde, steht in Abu.“ Aber die Menschen verstehen es nicht. Wir wissen es jetzt und ihr versteht es nicht, deshalb erklären wir es euch jetzt. Fragt sie zuerst: „Welche Art von Frieden in der Welt wollt ihr? Habt ihr ihn jemals erlebt? Im Königreich Lakshmis und Narayans gab es Frieden und dort gab es nur das ewige Dharma der Gottheiten. Es war das Königreich ihrer Dynastie. Kommt nach Mt. Abu, dort zeigen wir euch ein Modell ihres Königreichs!“ Dies ist die alte, unreine Welt und sie kann nicht als neue Welt bezeichnet werden. Das Modell der neuen Welt ist hier. Diese neue Welt wird jetzt wieder gegründet. Ihr wisst es und erklärt es ihnen. Nicht alle wissen es und können es anderen erzählen, da sie es selbst nicht verstanden haben. Es ist etwas ganz Einfaches. Das Königreich des Himmels befindet sich oben und Adi Dev, der auch „Adam“ genannt wird, sitzt darunter. Er ist der Urgroßvater. Wenn ihr ihnen dieses Lob berichtet, wird es sie sehr glücklich machen. Es ist sehr akkurat. Sagt ihnen: „Ihr verehrt Shri Krishna so sehr, obwohl ihr nur sehr wenig über ihn wisst. Shri Krishna war der Beherrscher des Paradieses, der Meister der Welt. Wenn ihr ein Modell davon sehen wollt, dann kommt nach Abu! Wir zeigen euch dort ein Modell des Paradieses.“ Weist sie auch auf das Modell hin, wie ihr im Glück verheißenden Übergangszeitalter Raja Yoga studiert habt, wodurch ihr Meister der Welt werdet. Zeigt ihnen auch die Tapasya des Übergangszeitalters. Zeigt ihnen das Modell davon, was auf praktische Weise passiert. Es gibt auch ein Bild von Shiv Baba, der das Königreich von Lakshmi und Narayan etabliert, es gibt auch den Amba Tempel. Amba hat keine 10 oder 20 Arme. Sie kann nur zwei Arme haben. Kommt und wir zeigen es euch. Zeigt ihnen in Abu auch das Paradies. Der Vater ist in Abu gekommen und hat den Himmel auf Erden und Erlösung geschaffen. Abu ist der großartigste aller Pilgerorte. Es ist einzig und allein der eine Vater, der alle Seelen aller Religionen wieder erlöst. Kommt und wir zeigen euch in Abu Sein Denkmal. Ihr könnt Abu sehr stark loben. Wir zeigen euch all die Denkmäler. Auch die Christen wollen wissen, wer den Raja Yoga des uralten Bharats lehrte und was es war. Sagt ihnen: „Kommt nach Abu und wir zeigen es euch. Das Modell des Paradieses ist auch sehr genau an der Decke abgebildet.“ So etwas kann nicht mehr geschaffen werden. Zeigt dies sehr klar. Auch Touristen kommen und gehen überall umher. Auch sie sollten kommen und verstehen. Wenn der Name eures Abu berühmt wird, werden viele Leute kommen. Abu wird sehr, sehr bekannt werden. Wenn jemand euch fragt, wie es Frieden in der Welt geben könne, oder euch zu einer Konferenz einlädt, dann fragt sie: „Wissen Sie, wann es Frieden in der Welt gab? Kommt und wir erklären Ihnen, wie es Frieden in die Welt gab. Wir

zeigen Ihnen auch Modelle davon. Solche Modelle gibt es nirgendwo sonst. Abu ist der größte und höchste Pilgerort von allen. Der Vater kam hierher und hat wieder Frieden in der Welt etabliert und alle Seelen befreit.“ Niemand sonst weiß diese Dinge. Auch unter euch, werden sie unterschiedlich verstanden. Auch wenn es große Maharathis sind, die sich um die Museen usw. kümmern, sieht Baba, ob sie gut und klar erklären oder nicht. Baba versteht alles. Er weiß alles über alle, wo sie auch sind. Wer welche Bemühungen macht und welchen Status jeder beanspruchen wird. Wenn einige jetzt sterben, können sie überhaupt keinen Status beanspruchen. Sie verstehen nicht die für die Pilgerreise der Erinnerung notwendigen spirituellen Bemühungen. Der Vater erklärt euch jeden Tag neue Dinge. Erläutert sie ihnen auf gleiche Weise und bringt sie hierher. Das Denkmal hier ist immer verfügbar. Der Vater betont: Ich bin hier, Adi Dev ist hier und auch das Paradies ist hier. Abu wird sehr gelobt werden und ihr ahnt nicht, wie es dann hier zugehen wird! Zum Beispiel wenden sie ständig Millionen von Rupien auf, um Kurukshetra wieder herzustellen. Dort versammeln sich so viele Menschen und es gibt dort so viel Müll und Gestank, unglaublich! Riesige Menschenmengen halten sich dort auf. In den Nachrichten wurde berichtet, dass ein Bus voller Anbeter im Fluss versunken sei. All das ist Leid; es gibt vorzeitigen Tod. Dort gibt es nichts dergleichen. Ihr könnt all diese Dinge erklären. Wer zu ihnen spricht, sollte sehr vernünftig sein. Der Vater pumpt euch mit diesem Wissen voll, damit es in eurem Intellekt bleibt. Die Welt versteht diese Dinge nicht. Sie denken, dass sie einfach in die neue Welt reisen werden. Der Vater sagt: Diese alte Welt wird jetzt enden, aber sie behaupten dann, dass noch 40.000 Jahre übrig seien. Erzählt ihnen, dass der ganze Kreislauf nur 5.000 Jahre dauert. Der Tod der alten Welt steht direkt bevor. Das wird „extreme Dunkelheit“ genannt. Die Leute schlafen den Schlaf des Kumbhakarnas. Kumbhakarna schlief einen halben Kreislauf lang und bleibt einen halben Kreislauf lang wach. Ihr wart die Kumbhakarnas. Dieses Spiel ist ganz wunderbar. Nicht jeder kann diese Dinge verstehen. Einige kommen wegen ihrer liebenden Gefühle. Sie hören, dass alle anderen irgendwo hingehen und folgen ihnen. Ihnen wird gesagt: „Wir gehen zu Shiv Baba, der den Himmel gründet. Indem ihr euch an den Unbegrenzten Vater erinnert, erhaltet ihr ein grenzenloses Erbe. Das ist alles!“

Sie sagen auch: „Shiv Baba, wir sind Deine Kinder und werden definitiv unser Erbe von Dir beanspruchen.“ Ihr Boot geht hinüber. Seht nur, wie viel sie als Rückgabe für ihr Vertrauen erhalten. Auf dem Anbetungsweg gibt es vergängliches Glück. Kinder, hier wisst ihr, dass ihr eine unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Das andere ist vergängliches Glück, als Rückgabe für ihr Vertrauen. Hier erhaltet ihr für 21 Leben eure Rückgabe für euer Vertrauen. Durch Visionen usw. erhält man jedoch nichts. Manche wünschen sich Visionen und daran erkennt Baba, dass sie nichts verstanden haben. Wenn ihr Visionen wollt, dann macht intensive Anbetung, aber ihr erhaltet nichts dadurch. Vielleicht habt ihr ein gutes nächstes Leben. Ein guter Anbeter erhält ein gutes Leben. Das ist etwas Einzigartiges. Diese alte Welt verändert sich, weil der eine Vater sie verwandelt. Das Denkmal davon ist hier zu sehen. Der Tempel ist sehr alt. Wenn etwas bricht, wird es repariert. Aber die ursprüngliche Schönheit ist ohnehin schon verloren. All diese Dinge sind vergänglich. Deshalb erklärt der Vater: Kinder, für eure eigene Wohltat, erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater! Dadurch begleicht ihr all eure Sünden wieder. Es ist eine Sache, wie ihr hier studiert. Aber die Modelle von Madhuban, Kunj Gali usw., die sie in Mathura hergestellt haben, sind nichts Echtes; es gibt dort auch keine Spiele der Gopes und Gopis. Bemüht euch sehr darum, diese Dinge zu erklären. Setzt euch hin und erklärt jeden Punkt sehr klar. Auch bei den Konferenzen braucht ihr jemanden, der im Yoga ist. Wenn das Schwert keine Kraft hat, wird der Pfeil das Ziel nicht treffen. Baba sagt: Es braucht noch Zeit. Wenn sie jetzt schon glaubten, dass die Höchste Seele nicht allgegenwärtig ist, gäbe es hier schon viele Menschenansammlungen. Aber jetzt ist noch nicht die Zeit dafür. Sie sollten die Hauptsache verstehen,

dass der Vater jetzt in dieser Zeit Raja Yoga lehrt. Stattdessen haben sie den Namen des einen eingefügt, der gegenwärtig hässlich ist. Das ist so ein großer Fehler. Dadurch fing euer Boot an zu sinken. Der Vater erklärt jetzt: Dieses Studium ist die Quelle eures Einkommens. Der Vater selbst kommt und lehrt euch, wie ihr von Menschen wieder Gottheiten werden könnt. Dafür müsst ihr wieder rein werden und wieder die göttlichen Tugenden verinnerlichen. Das geschieht unterschiedlich. Alle Center sind unterschiedlich. Ein ganzes Königreich wird gegründet und das ist keine Kleinigkeit! Sagt ihnen, dass das Goldene Zeitalter „Himmel“ genannt wird. Wenn ihr wissen wollt, wie das Königreich dort aussieht, wenn ihr eine Gruppe Gottheiten sehen wollt, dann kommt nach Abu. Es gibt keinen anderen Ort, an dem das Königreich an der Decke gezeigt wird. Obwohl sie auch in Ajmer ein Modell vom Himmel haben, ist es ganz anders. Adi Dev ist auch hier. Es ist die genaue Erinnerung daran, wer den Himmel gegründet hat und wie er gegründet wurde. Wir können noch nicht schreiben „der lebende Dilwala Tempel“. Erst wenn die Leute es selbst verstehen, werden sie sagen, dass ihr das schreiben könnt. Aber jetzt geht es noch nicht. Seht euch an, was sie jetzt schon wegen kleiner Dinge alles tun. Es gibt viele, die sehr viel Zorn in sich haben. Sie sind körperbewusst. Außer euch Kindern kann niemand seelenbewusst sein. Ihr bemüht euch. Denkt also nicht, dass ihr schon erhalten werdet, was in eurem guten Schicksal ist. Jemand, der sich spirituell bemüht, würde das nicht sagen. Er wird sich ständig weiter bemühen. Wenn er dann aber versagt, wird er sagen: „Es ist einfach mein Schicksal!“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bemüht euch ganz und gar darum, seelenbewusst zu werden. Denkt nie, dass ihr schon erhalten werdet, was in eurem Schicksal ist. Werdet vernünftig.
2. Hört dem Wissen zu und verkörpert es. Verinnerlicht die Kraft der Erinnerung und dient dann. Lobt allen gegenüber Abu als den größten aller Pilgerorte.

**Segen:** Möget ihr echte Yogis und Helfer sein, engagiert in der Erinnerung und im Dienst, mit dem Bewusstsein des einen Wortes „Baba“.

Ihr Kinder sagt wiederholt das Wort „Baba“, entweder durch den Mund oder im Geist. Da ihr Seine Kinder seid, ist es Yoga, wenn ihr euch an das Wort „Baba“ erinnert oder daran denkt. Und wenn ihr sagt: „Baba hat dies gesagt, Baba hat das gesagt“ – dann ist das Dienst. Einige sagen dieses Wort „Baba“ jedoch von Herzen, während andere es vom „Gehirn mit Wissen“ her sagen. Wer es von Herzen sagt, erhält sofort Erfüllung in Form von Glück und Kraft. Wer nur seinen Kopf benutzt, erhält in der Zeit des Sprechens Glück, aber das hält nicht für immer.

**Slogan:** Echte Falter/ Motten, geben sich der Flamme, Gott, hin.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*